

Zeitschrift: Neujahrsblatt / Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel
Herausgeber: Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel
Band: 183 (2005)

Artikel: in Bökewise und in tüfels hüten : Fasnacht im mittelalterlichen Basel
Autor: Zimmer, Katja
Kapitel: Fasnachtsspiel
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1006769>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fasnachtsspiel

Fasnachtsschauspiele in der Schweiz lassen sich erst seit Anfang des 16. Jahrhunderts mit Sicherheit nachweisen.¹⁶¹ Die Fasnachtsspiele waren im Grunde eine Weiterentwicklung der geistlichen Spiele der Kirche, die ins 10. Jahrhundert zurückreichen und ursprünglich dazu dienten, der einfachen Bevölkerung die Bibeltexte bildlich vor Augen zu führen und so besser zu vermitteln.¹⁶² Im Laufe der Zeit übernahmen immer mehr Laien die schauspielerische Darstellung in diesen geistlichen Spielen, was dazu führte, dass die Inhalte mehr und mehr verweltlicht wurden und schliesslich aus der Kirche hinausgetragen und auf öffentliche Plätze verlegt wurden. Somit war die Grundlage für die weitere Entwicklung dieser Volksschauspiele geschaffen, zu denen auch die Fasnachtsspiele gehörten.¹⁶³ Zu Anfang handelte es sich dabei nur um einfache Stegreifszenen, die von Laienschauspielern aus den verschiedensten Schichten der Bevölkerung dargestellt wurden und die sowohl satirisch dargestellte Begebenheiten aus dem Alltag als auch moralische Szenen, wie z.B. verschiedene Arten des Fehlverhaltens, umfassen konnten. Kennzeichen waren der komödienartige Stil und der oft derbe Humor.¹⁶⁴ Im Laufe der Zeit entwickelte sich aus den für die Fasnacht verfassten Stücken eine eigene literarische Gattung, zu deren Autoren auch der Basler Buchdrucker Pamphilus Gengenbach gehörte. Seine Stücke besaßen im Gegensatz zu anderen des 16. Jahrhunderts immer einen ernsten Charakter und eine moralische Gewichtung.

In Basel wurden die Fasnachtsspiele wohl hauptsächlich auf dem heutigen Marktplatz, dem ehemaligen Kornmarkt, aufgeführt, wie aus einer Quelle des Jahres 1511 hervorgeht, als die Druckergesellen ein Schauspiel gaben: **«vff die alte fasnacht im spil so die trucker gesellen hatten vff der brügy (= Podium) am kornmerckt»** («an der alten Fasnacht führten die Druckergesellen ein Spiel auf der Bühne am Kornmarkt/Marktplatz auf»)¹⁶⁵ Da die Druckergesellen hier ausdrücklich erwähnt werden, ist anzunehmen, dass in Basel, wie auch in Luzern, die Zünfte die fasnächtlichen Narrenspiele durchführten.¹⁶⁶

In den Basler Quellen finden wir noch 1546 ein Fasnachtsspiel erwähnt¹⁶⁷, danach scheint der Brauch in der Rheinstadt ausgestorben zu sein.